



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Am 16. Oktober in der Mutterhauskirche

Konrad Beikircher liest aus Don Camillo und Peppone

Düsseldorf, 1. Oktober 2007. Kaum ein Paar der Filmgeschichte erfreut sich so großer Beliebtheit wie Camillo und Peppone. Die Geschichten des schlitzohrigen und schlagkräftigen Priesters und seines nicht weniger hitzigen Gegenspielers werden im deutschen Fernsehen ständig wiederholt, seit sie in den 50er und 60er Jahren mit Fernandel und Gino Cervi in den Hauptrollen verfilmt wurden. Der Kabarettist Konrad Beikircher, gebürtiger Südtiroler und längst im Rheinland heimisch geworden, ist mit den zunächst in einer Zeitung veröffentlichten Kurzgeschichten des Autors Giovannino Guareschi aufgewachsen. Am Dienstag, 16. Oktober, 20 Uhr, liest Beikircher in der Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg 14, in einer Veranstaltung der Kaiserswerther Buchhandlung aus „Don Camillo und Peppone“. Begleitet wird er von Martin Wagner am Akkordeon. Der Eintritt kostet 20 Euro, Vorverkauf in der Buchhandlung, Alte Landstraße 179, Telefon 0211 / 409-2101, buchhandlung@kaiserswerther-diakonie.de

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer
Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie
Telefon: 0211 / 4 09 37 18
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.